

Tablet-Rechner für Schüler der Gesamtschulen

Kreis Der Schulausschuss will die Ausstattung mit Computern verbessern und die IT-Kompetenz stärken.

Von Kai-Uwe Ruf

Der Landkreis Wolfenbüttel setzt auf Computer im Unterricht. Die Schüler der drei Gesamtschulen im Landkreis sollen schrittweise mit Tabletrechnern ausgestattet werden. Ab dem Schuljahr 2018/2019 soll die sogenannte Eins-zu-eins-Versorgung beginnen. Dafür sprach sich der Schulausschuss des Kreises aus.

Mit 186 000 Euro werden die Rechner und die nötige Versicherung voraussichtlich zu Buche schlagen, berichtete Felix Meyer, der beim Landkreis als IT-Koordinator für den Schulbereich zuständig ist. Den Anstoß dafür habe die Planungsgruppe der IGS Schöppenstedt gegeben, erklärte

„Die Kosten für ein Tablet liegen bei voraussichtlich rund 370 Euro.“

Felix Meyer, IT-Koordinator des Landkreises

Meyer. Die habe den Wunsch geäußert, den ersten Jahrgang mit Tablet-Rechnern auszustatten. Entsprechend werde dort jeder Schüler ein Tablet erhalten und für die Dauer seiner Schulzugehörigkeit nutzen können.

In den bestehenden beiden Gesamtschulen ist die Situation anders. Dort ist bislang jeder Jahrgang mit zwei Notebook-Wagen mit 16 Tablets ausgestattet. Meyer machte deutlich, dass es nur geringfügig mehr koste, in Schöppenstedt alle Schüler mit solchen Rechnern zu versorgen. Die Differenz liege bei etwa 2000 Euro.

Nachdem feststand, dass in der Schöppenstedter Schule komplette Jahrgänge Tabletcomputer erhalten werden, hätten auch die anderen Gesamtschulen Anträge eingereicht. Die IGS Wallstraße habe sich Convertible Computer für einen kompletten Jahrgang gewünscht, die Henriette-Breymann-Gesamtschule wünschete ebenfalls Convertible Computer oder Tablets. Meyer sprach sich aus technischen Gründen gegen die teureren Convertiblen Compu-



Tablet-Rechner – wie hier in der IGS Volkmarode – sollen künftig auch in den Gesamtschulen im Kreis Wolfenbüttel zur Standard-Ausrüstung gehören.

Archivfoto: Foto: Peter Sierigk

ter aus. „Die Kosten für ein Tablet liegen bei voraussichtlich rund 370 Euro“, berichtete er. Hinzu komme eine jährliche Versicherung von rund 8 bis 10 Euro. Die Schüler sollen die Tablets dauerhaft erhalten und auch zum Arbeiten mit nach Hause nehmen.

In Haupt- und Realschulen gibt es bislang keine vergleichbaren Pläne. Das Medienkonzept dort **sehe anders aus, heißt es in dem Antrag, der dem Schulausschuss vorlag.**

Zwar seien an der Elm-Asse-Schule alle Schüler einer Klasse mit Tablets versorgt, aber generell sei eine Ausstattung mit solchen

Rechnern oder auch mit Convertiblen Computern noch nicht angedacht. Im Ausschuss fand der Vorschlag, die IGS-Klassen komplett mit Tablets zu versorgen, Zustimmung. Klaus Hantelmann (CDU) hatte allerdings Sorge, dass Schüler nicht mehr lernen, richtig zu schreiben.

Reden sie mit!

Was halten Sie davon, alle Schüler mit Tablet-Computern auszustatten?

wolfenbuetteler-zeitung.de

TABLETS

Ausgestattet wurden von 2015 bis 2017 folgende Schulen des Landkreises: IGS Wallstraße 40 Geräte; Henriette-Breymann-Gesamtschule 48, Elm-Asse-Schule (Standort Schöppenstedt) 64, Elm-Asse-Schule (Standort Remlingen 16); **Weria-Schule in Schladen 32**, Haupt- und Realschule Sickingen 24, Schule am Teichgarten 56, Peter-Räuber-Schule 17, Carl-Gotthard-Langhans-Schule 8.